

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Einleitung	1
1.1. Arbeitsvorhaben und Problemstellung	1
1.2. Forschungsstand	10
2. Quellen und Methoden	16
2.1. Kirchliche Quellen	16
2.1.1. Die Kirchenbücher	16
2.1.1.1. Die Taufregister	22
2.1.1.2. Die Eheregister	24
2.1.1.3. Die Sterberegister	27
2.1.2. Die Konsistorialakten	30
2.2. Staatliches und städtisches Schriftgut	32
2.2.1. Die Bevölkerungszählungen	33
2.2.2. Fiskalisch motivierte Erhebungen	36
2.2.2.1. Die Neubürgeraufnahmen	36
2.2.2.2. Die Tabakfabrikationsbeitragselder	36
2.2.2.3. Die Feuersocietätstaxe	38
3. Die Stadt Duisburg im 18. und frühen 19. Jahrhundert	41
3.1. Natur und Besiedlung	41
3.1.1. Geographische und klimatische Voraussetzungen	41
3.1.1.1. Die geographische Lage Duisburgs	41
3.1.1.2. Die klimatischen Verhältnisse	42
3.1.2. Die Siedlungsentwicklung	48
3.1.3. Die Bevölkerungsgröße	54
3.2. Die politisch-rechtlichen und wirtschaftlich-sozialen Verhältnisse der Stadt	59
3.2.1. Geschichtlicher Abriß	59
3.2.1.1. Die Zeit bis zum Regierungsantritt Friedrich Wilhelms I.	59
3.2.1.2. Duisburg im 18. und frühen 19. Jahrhundert	63

3.2.2.	Die städtische Sozialstruktur	81
3.2.2.1.	Die Duisburger Oberschicht	94
3.2.2.2.	Die Duisburger Mittelschicht	98
3.2.2.3.	Die Duisburger Unterschichten	108
	Exkurs: Das städtische Armenwesen	116
3.2.3.	Die konfessionelle Gliederung der städtischen Bevölkerung	122
3.2.3.1.	Die Reformierten	131
3.2.3.2.	Die Lutheraner	136
3.2.3.3.	Die Katholiken	140
4.	Die natürliche Bevölkerungsbewegung	146
4.1.	Die aggregative Analyse der Taufen, Hochzeiten und Sterbefälle	147
4.1.1.	Die Geburten	147
4.1.1.1.	Absolutzahlen und Geburtenziffern	149
4.1.1.2.	Anzahl der Geburten pro Ehe	156
4.1.1.3.	Saisonale Schwankungen	159
4.1.1.4.	Sexualproportion und Totgeburten	166
4.1.1.5.	Illegitimität	171
4.1.1.6.	Abstand zwischen Geburt und Taufe	181
4.1.2.	Die Eheschließungen	184
4.1.2.1.	Absolutzahlen und Eheschließungsziffern	185
4.1.2.2.	Monatliche Verteilung der Hochzeiten	190
4.1.2.3.	Heiratsalter bei Erst- und Zweitehen	194
4.1.2.4.	Herkunft der Ehepartner	204
4.1.3.	Die Sterblichkeit	206
4.1.3.1.	Absolutzahlen und Sterbeziffern	207
4.1.3.2.	Saisonale Schwankungen	216
4.1.3.3.	Altersspezifische Sterblichkeit	221
4.1.3.3.1.	Säuglingssterblichkeit	222
4.1.3.3.2.	Kindersterblichkeit	231
4.1.3.3.3.	Sterblichkeit der Erwachsenen und Alten	241
4.2.	Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung	248
4.2.1.	Krisen und Sterblichkeit	248
4.2.1.1.	Sterblichkeit und Ernährungssituation	251
4.2.1.2.	Sterblichkeit und Epidemien	257
	Exkurs: Die medizinische Versorgung der Duisburger Bevölkerung	260
4.2.2.	Duisburgs Bevölkerung: Defizitäre Entwicklung oder Wachstum ?	263

5. Die räumliche Bevölkerungsbewegung	276
5.1. Die Zuwanderung nach den Konsistorialakten 1713–1792	277
5.2. Die Zuwanderung nach den Heiratsregistern 1790–1814	290
5.3. Die Zuwanderung nach dem Bürgerverzeichnis 1713–1810	305
6. Die Duisburger Familie	315
6.1. Zwei Momentaufnahmen – die Bevölkerungszählungen von 1714 und 1811	315
6.2. Die nominative Analyse – ein Längsschnitt der Jahre 1766–1775	329
6.2.1. Heiratsalter und Geburtenzahlen	331
6.2.2. Innereheliche Fruchtbarkeit	341
6.2.3. Geburtenfolge	347
6.2.3.1. Progenetische Intervalle	347
6.2.3.2. Intergenetische Intervalle	350
6.2.4. Alter der Mütter bei der letzten Geburt	354
7. Zusammenfassung	358
Anhang	375
Verzeichnis der Abbildungen, Figuren und Tabellen	381
Abbildungen	381
Figuren	381
Tabellen	384
Quellen und Literatur	391
Ungedruckte Quellen	391
Gedruckte Quellen	396
Literatur	397
Register	409
Ortsregister	409
Personenregister	413
Sachregister	417